

Vortragsprogramm 2010

Vortragsreihe: Gefühl und Gesellschaft

Thema: Einsam - Geheimnis hinter den Kulissen des Glücks?

Inhalt: Ist Einsamkeit in unserer Gesellschaft der Kommunikationsdichte nicht ein überflüssiges Gefühl? Oder fühlen sich heutzutage immer mehr Menschen einsam? Sicher scheint zu sein: wer einsam ist, mit dem stimmt etwas nicht. Doch was ist eigentlich Einsamkeit? Und was macht es so schwer mit der eigenen Einsamkeit und der Einsamkeit anderer Menschen umzugehen? In dem Vortrag wird Einsamkeit, als äußerst aktuelles Gefühl unserer Gesellschaft, in den Mittelpunkt gestellt. Der Wert und die Bedeutung dieses großen Gefühls für unser Miteinander werden dabei hervorgehoben.

Vortragsreihe: Gefühl und Gesellschaft

Thema: Hochsensibilität – Leben mit Empfindsamkeit

Inhalt: Sehr sensible Menschen haben häufig das Gefühl nicht „richtig“ zu sein. Sie erleben ihre besondere Empfindsamkeit als eine Last, die sie oft in ihrem Alltag behindert. Immer wieder machen sie die Erfahrung, dass alle Versuche sich ein „dickes Fell“ anzuschaffen zum Scheitern verurteilt sind. Das Unverständnis ihres Umfelds auf ihre angeblich „überempfindlichen“ Handlungen und Reaktionen erleben viele als zusätzliche Belastung. In dem Vortrag wird Sensibilität als Wert dargestellt, den es nicht zu bekämpfen, sondern zu schätzen gilt.

Vortragsreihe: Gefühl und Gesellschaft

Thema: Gefühle managen im Arbeitsalltag

Inhalt: Tagtäglich reagieren wir im Arbeitsalltag auf die Befindlichkeiten verschiedener Menschen. Zudem sind an Rollen und Positionen auch bestimmte emotionale Erwartungen geknüpft. Doch welche Gefühle begegnen uns im beruflichen Alltag? Auf *was* und auf *wen* müssen wir ständig reagieren? Und welche Gefühle spielen sich in uns selbst dabei ab? Wie erkennen wir das emotionale Klima im Unternehmen? Was sind Gefühlsnormen und Gefühlsarbeit? In dem Vortrag werden die Bedeutung und verschiedenen Schauplätze von Emotionen im beruflichen Umfeld thematisiert - und die Aufgabe diese zu managen.

Vortragsprogramm

Vortrag – Spezial

Thema: Scham – ein tabuisiertes Gefühl

Inhalt: Es gibt wohl kein Gefühl, das so stark vor anderen verheimlicht wird, wie das Schamgefühl. Scham ist ein sehr persönliches Gefühl. Doch was ist eigentlich Scham? Wofür schämen wir uns heute noch? Und was unterscheidet das Schamgefühl von Peinlichkeit, Schüchternheit oder Verlegenheit? Leben wir inzwischen in einer schamlosen Gesellschaft? In dem Vortrag wird Scham als äußerst schmerzvolles Gefühl vorgestellt. Es wird verdeutlicht, dass Scham und Beschämung in unserer Gesellschaft allgegenwärtig sind.

Vortrag - Spezial

Thema: Schamkompetenz in Pflege und Gesundheitswesen

Inhalt: Überall wo Menschen gepflegt werden oder sich in ärztliche Obhut begeben ist das Schamgefühl allgegenwärtig. Die Frage ist nur, wie erkennen wir die Schamgrenzen der hilfebedürftigen Person? Und wo nehmen Pflegekräfte oder Ärzte/Ärztinnen selbst (unwissentlich) Beschämungsakte vor? Wie können wir unsere eigenen Schamgrenzen und die der hilfebedürftigen Menschen respektieren? In dem Vortrag wird zunächst in das Thema Scham eingeführt, für Scham sensibilisiert sowie Anregungen für einen schamkompetenten und würdevollen Umgang in Pflege und Gesundheitswesen gegeben.

Thema: Frauen in der Lebensmitte - überwältigende Gefühle

Inhalt: Frauen in der Lebensmitte haben oft veränderte Wertvorstellungen und sehr spezielle Themen, die sie beschäftigen. Wechseljahre, berufliche Umbrüche und Gedanken, wie die nächsten Lebensjahrzehnte gelebt werden sollen, wirken oft verunsichernd. Zudem findet die Auseinandersetzung mit dem eigenen Alter(n) häufig nur im Stillen statt. Viele Frauen entdecken in dieser Zeit eine neue Empfindsamkeit an sich, die sie zunächst irritiert. Doch Übergangsphasen in der Lebensmitte tragen stets zu einer großen und überwältigenden Gefühlsvielfalt bei. In dem Vortrag werden diese Übergangszeiten mit ihren ganz besonderen Empfindungen thematisiert.

Vortragsprogramm

Vortragsreihe: Gefühl und Gesellschaft

Thema: Frauen und Macht – ein zwiespältiges Verhältnis

Inhalt: Frauen haben ein sehr zwiespältiges Verhältnis zur Macht. Obwohl sie sich zwar Einfluss und Gestaltungsmöglichkeiten wünschen, schrecken sie vor der Macht häufig zurück. Zudem bleiben ihnen in der Regel machtvolle Positionen verwehrt. Warum fällt es Frauen so schwer, sich mit Macht zu identifizieren? Was können Frauen tun, um sich ihres Machtpotenzials bewusst zu werden? In dem Vortrag wird die Erlangung ein neues Machtbewusstseins geschärft, indem verschiedener Schauplätze der Macht beleuchtet werden. Die Machtprozesse in (nach wie vor) männerbündischen Strukturen werden dabei besonders aufgegriffen.

Vortragsreihe: Gefühl und Gesellschaft

Thema: Alter(n)...denn auch unsere Gefühle werden älter

Inhalt: Mit dem eigenen Alter(n) ändern sich nicht nur die Einstellungen und Werte, sondern vor allem auch die eigene Empfindsamkeit und Gefühle. Die derzeitigen gesellschaftlichen Lebensbedingungen wirken sich für viele Menschen oftmals beängstigend aus. Dies wird in den Schlagzeilen über das „Neue Alter“ oder „Erfolgreiches Alter(n)“ jedoch nur selten thematisiert. Altern bringt in unserer Gesellschaft zahlreiche Verunsicherungen mit sich, die sich erheblich auf das eigene Gefühlsleben auswirken. In dem Vortrag werden verschiedene Lebensbereiche und Gefühlslagen von älteren Menschen angesprochen, die verdeutlichen, dass es nicht immer nur schön ist, alt zu werden.

Vortragsreihe: Gefühl und Gesellschaft

Thema: Emotionen - gesellschaftlich betrachtet

Inhalt: Gefühle gelten in der Regel als private und persönliche Angelegenheit, die jeder Mensch mit sich selbst abmachen muss. Doch Gefühle sind mehr als nur innerpsychische Erscheinungen. Gefühle wirken wechselseitig zwischen Menschen. Sie entstehen durch Beziehungen zu anderen und entwickeln sich in ihnen. Das heißt, Gefühle verbinden und trennen - sie integrieren und isolieren. In dem Vortrag wird dieser soziale Aspekt von Gefühlen in den Mittelpunkt gestellt und ihre Bedeutung für unser zwischenmenschliches Zusammenleben dargestellt.